

Discutir en español

Reclam premium Sprachtraining

Discutir en español

Spanisch-deutsche Diskussionswendungen
mit Anwendungsbeispielen

Von Alexandre Vicent-Llorens

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 19982

2013, 2020 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Kösel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2020

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-019982-4

Auch als E-Book erhältlich

www.reclam.de

Inhalt

Vorwort 7

1. Expresiones de uso frecuente en una discusión 12
Häufig gebrauchte Wendungen in Diskussionsbeiträgen
 2. Expresar opinión o reacción personal 26
Meinungsäußerung oder persönliche Reaktion
 3. Remarcar algo 40
Aussageintensivierung
 4. Expresar reserva 52
Absicherung durch Einschränkung
 5. Constatar hechos 60
Konstatieren von Sachverhalten
 6. Evaluar hechos 84
Einschätzung von Sachverhalten
 7. Contrastar informaciones y expresar oposición 98
Gegensatz/Gegenüberstellung
 8. Elementos de transición / Segmentos discursivos
utilizados para evitar pausas 104
Überleitung/Sprechpausenüberbrückung
 9. Concluir y resumir 110
Abschluss / Zusammenfassung von Gesprächsbeiträgen
 10. Expresiones varias de uso frecuente en discusiones,
conversaciones y comentarios 116
Häufig gebrauchte allgemeine Wendungen beim Diskutieren
und Kommentieren sowie im Gespräch – ohne besondere
Zuordnung
- Formulierungen zum organisatorischen Ablauf von
Konferenzen und Sitzungen 136
- Register der deutschen Übersetzungen 141

Vorwort

Discutir en español ist eine Sammlung von sprachlichen Wendungen, die Ihnen die Möglichkeit bieten, Ihre Meinung im Gespräch mit anderen zu vertreten oder ein Thema in verschiedenen Situationen zu erörtern bzw. darzustellen. Dabei geht es nicht nur um den mündlichen Austausch mit einem Gesprächspartner und um den rhetorischen Vortrag, sondern auch darum, wie Sie Ihre persönliche(n) Ansicht(en) schriftlich präsentieren können, sei es in akademischen Arbeiten, in Zeitungsartikeln oder im Rahmen der neuen Technologien mit ihrer Vielfalt an Textsorten.

Mit Hilfe der hier präsentierten Formulierungen und der dazugehörigen Beispiele können Sie schriftliche und mündliche Beiträge strukturieren und die passende Wendung für den geeigneten Anlass wählen.

Diese Zusammenstellung der wichtigsten und geläufigsten sprachlichen Strukturen möchte allen, die sich mit der spanischen Sprache beschäftigen, dabei helfen, in Situationen, in denen sie ihre Meinung äußern, besser und sicherer zu agieren, sich differenzierter auszudrücken und überzeugender aufzutreten.

Auswahl und Anordnung des Sprachmaterials

Die vorliegende spanischsprachige Sammlung entstand nach dem Muster der Bände *Discussing in English* und *Discuter en français* von Heinz-Otto Hohmann. Wie dort wurden auch hier zahlreiche Wendungen durch Beispiele für ihre konkrete Anwendung ergänzt. Übernommen wur-

de außerdem die Einteilung in zehn Kapitel. Allerdings ist die Zuordnung einer Wendung zu einem bestimmten Kapitel nicht immer eindeutig und manchmal auch subjektiv geprägt. In einigen Fällen finden sich Ausdrücke deshalb in zwei verschiedenen Kapiteln, wenn sie unterschiedliche pragmatische Funktionen haben können.

Die Anwendungsbeispiele

Die Anwendungsbeispiele zeigen, wie ein Ausdruck oder eine Wendung in einem konkreten Kontext verwendet wird. Es geht hier einerseits darum, die grammatikalische Einbindung in den Satz zu verdeutlichen, z. B. die Verwendung des *subjuntivo* nach einer ganzen Reihe von Ausdrücken. Andererseits zeigen die Beispiele auch typische Modelle bzw. stilistische Vorbilder für unterschiedlichste Diskussionsbeiträge.

Die Anwendungsbeispiele sind authentische Formulierungen von spanischen Muttersprachlern und entstammen sowohl gedruckten Quellen wie z. B. Zeitungen und dem Internet als auch dem eigenen Erfahrungsbereich des muttersprachlichen Autors.

Alle deutschen Übersetzungen wurden darüber hinaus von deutschen Muttersprachlern geprüft.

Zur Arbeit mit dem vorliegenden Buch

Für ein nachhaltiges Lernen ist es empfehlenswert, sich vor einem konkreten Anlass, z. B. einer mündlichen Prüfung, einer Klausur, einer Rede, mit den Kapiteln zu beschäftigen, die die jeweiligen Sprechabsichten abdecken. Es ist da-

bei nicht notwendig, ein vollständiges Kapitel zu lernen, da es viele synonyme Ausdrücke oder Wendungen mit ähnlicher Bedeutung gibt.

Man wählt daher am besten jeweils einen der Ausdrücke aus und stellt eine kurze Liste der Wendungen zusammen, die man in dem jeweiligen Kontext verwenden möchte. Sinnvoll ist es auf jeden Fall, sich eigene, auf die konkrete Situation zugeschnittene Anwendungsbeispiele auszudenken. Natürlich ist es auch möglich, etwa im Internet, nach weiteren Beispielen zu suchen. Zu einem späteren Zeitpunkt kann dann auf die gleiche Art und Weise der Wortschatz durch synonyme und inhaltlich ähnliche Ausdrücke erweitert werden.

Konferenzterminologie und Register

Der Diskussionswortschatz enthält im Anhang eine Zusammenstellung von »Formulierungen zum organisatorischen Ablauf von Konferenzen und Sitzungen«, die besonders für Teilnehmer(innen) an internationalen Konferenzen hilfreich sein dürfte.

Der Zugang zu der spanischen Diskussionsphraseologie wird durch ein detailliertes Stichwortregister, das alle deutschen Entsprechungen der Diskussionswendungen erfasst, auch vom Deutschen her ermöglicht.

Zeichen und Abkürzungen

- (...) Runde Klammern enthalten zusätzliches Sprachmaterial, das an die Stelle des vorausgehenden treten kann.

[...]	Eckige Klammern enthalten Wörter und Wendungen, die auch weggelassen werden können.
/	Der Schrägstrich grenzt alternative Wörter und Formulierungen voneinander ab.
alg.	alguien
jd.	jemand
jdm.	jemandem
jdn.	jemanden
jds.	jemandes
subj.	subjuntivo

Discutir en español

1. Expresiones de uso frecuente en una discusión

abordar (tratar) un problema

A lo largo de la discusión los políticos abordaron el problema de la inmigración irregular.

aducir (alegar) un argumento / rebatir (refutar) un argumento

(1) El abogado está alegando diferentes argumentos para defender a su cliente.

(2) En la junta de gobierno se han rebatido la mitad de los argumentos propuestos.

aducir un argumento (una hipótesis)

El argumento que ha aducido el abogado no es para nada (no es enteramente) convincente.

agruparse/clasificarse

La enciclopedia se agrupa en diferentes tomos según las épocas literarias.

antes que nada / en primer lugar

Antes que nada vamos a aclarar el problema principal.

Cualquiera que le (te) oiga hablar [así], va a creer que

Cualquiera que le oiga hablar así, va a creer que conoce todos los entresijos de la historia.

Grammatisches Lernlexikon Spanisch

Reclam premium Sprachtraining

Grammatisches Lernlexikon Spanisch

Von Montserrat Varela Navarro

Reclam

Nach einer Konzeption von Heinz-Otto Hohmann (*Grammatisches Lernlexikon Französisch*, Universal-Bibliothek Nr. 19985)

Außerdem sind erschienen:

Grammatisches Lernlexikon Englisch, UB 19984

Grammatisches Lernlexikon Französisch, UB 19985

Grammatisches Lernlexikon Italienisch, UB 14105

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14104

2013, 2021 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2021

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-014104-5

Auch als E-Book erhältlich

www.reclam.de

Inhalt

Erläuterungen 7

*Warum ein »Grammatisches Lernlexikon Spanisch«? –
Strukturierung der Informationseinheiten – Übersicht
über das spanische Verbsystem – Hispanoamerikanisches
Spanisch – Lernen, Reaktivieren, Testen*

Abkürzungen 12

Lernlexikon A–Z 13

Anhang I

Übersicht über das spanische Verbsystem 133

Anhang II

Hispanoamerikanisches Spanisch 169

1. Die Aussprache 171

2. ustedes statt vosotros 172

3. vos statt tú 173

Anhang III

Übersetzungskurztests 175

Anhang IV

Lösungen zu den Übersetzungskurztests 203

Erläuterungen

Warum ein »Grammatisches Lernlexikon Spanisch«?

Heutzutage erfolgt das Lernen und Lehren einer Fremdsprache über den kommunikativen Ansatz, d. h. die Lerner werden von Anfang an befähigt und angehalten, in der Fremdsprache zu kommunizieren. Dennoch bleibt die Grammatik über die Jahre hinweg die harte Nuss, die es zu knacken gilt. Denn obwohl man sich zu einfachen Themen irgendwie äußern kann, auch wenn dabei vielleicht ein paar Regeln missachtet werden, benötigt man für eine differenzierte Kommunikation eine gewisse Sicherheit hinsichtlich der grammatischen Strukturen der Fremdsprache.

An dieser Stelle kann das *Grammatische Lernlexikon Spanisch* eine nützliche Hilfe sein. Im Gegensatz zu den gängigen Grammatikwerken, die nach Themen sortiert sind, sind die Informationseinheiten hier alphabetisch geordnet, so dass man die gesuchte Information rasch findet. Die Verweise unterhalb der Einträge führen den Lerner zu weiteren grammatischen Themen, und die Übersetzungskurztests in Anhang III ermöglichen ihm, sein Wissen anzuwenden, zu reaktivieren und zu überprüfen.

Die einzelnen Informationseinheiten vermitteln ein grammatisches Grundlagenwissen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der spanischen Gegenwartssprache. Gibt es nennenswerte Abweichungen von der hier behandelten Standardsprache, so werden diese im entsprechenden Eintrag kurz behandelt. Anhang II geht dann gezielt auf die wichtigsten Besonderheiten des hispanoamerikanischen Spanisch ein.

Strukturierung der Informationseinheiten

Die einzelnen Informationseinheiten sind, wie oben erwähnt, alphabetisch geordnet und in mehrere Abschnitte gegliedert. Zu Beginn gibt es immer einen oder mehrere Beispielsätze, gefolgt von der deutschen Übersetzung. Diese Sätze führen in das grammatische Thema ein und decken die wichtigsten Aspekte der jeweiligen Informationseinheit ab. Die einzelnen Teilbereiche sind zur besseren Übersicht mit einem • am Zeilenanfang voneinander abgesetzt, und die grammatischen Erläuterungen und Hinweise werden durch umfangreiches Beispielmateriale mit deutschen Übersetzungen in Klammern ergänzt. In vielen Informationseinheiten finden sich Verweise auf weiterführende Einträge innerhalb des Lexikons, und es wird gegebenenfalls auf hilfreiches Zusatzmaterial im Anhang verwiesen: Anhang I bietet eine Übersicht über das spanische Verbsystem, Anhang II erläutert die Besonderheiten des hispano-amerikanischen Spanisch, und Anhang III hält eine Vielzahl an Übersetzungskurztests bereit.

Für die meisten grammatischen Phänomene wurde die deutsche Bezeichnung verwendet. Dennoch wurden einige spanische Fachbegriffe, besonders bei den Zeitformen und den Modi, den deutschen vorgezogen, so gibt es z.B. für »subjuntivo« keine adäquate deutsche Entsprechung.

Übersicht über das spanische Verbsystem

Die Konjugation der spanischen Verben in den verschiedenen Zeiten und Modi wird hauptsächlich in Anhang I behandelt, während der Gebrauch und die Funktion der ein-

zelenen Zeiten und Modi im Hauptteil in den entsprechenden Informationseinheiten erläutert werden.

Die Abschnitte 1 bis 10 bieten eine tabellarische Übersicht über die wichtigsten Konjugationsmuster des Spanischen. Anschließend werden einige spanische Verben, die deutschen Lernern Schwierigkeiten bereiten, näher besprochen: der Unterschied zwischen »hay« und »estar« (11) sowie die Verwendungsmöglichkeiten der Verben »ser« und »estar« (12–14). Zum Schluss werden verschiedene Entsprechungen des deutschen Verbs »werden« vorgestellt (15).

Der Anhang I erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er beschränkt sich auf die häufigsten Verben und die wichtigsten Zeitformen der spanischen Sprache. So bleibt beispielsweise das Futur des *subjuntivo* unerwähnt, da es in der Gegenwartssprache kaum mehr Anwendung findet. Für Informationen, die über die hier behandelten Grundlagen hinausgehen, sollten umfangreichere Grammatiken zu Rate gezogen werden.

Hispanoamerikanisches Spanisch

Da die spanische Sprache in 22 Ländern Amtssprache ist, ist es nur allzu verständlich, dass sie verschiedene Varianten aufweist. In Anhang II sind darum beispielhaft drei wichtige Merkmale des hispanoamerikanischen Spanisch näher erläutert: die vom Spanischen der Iberischen Halbinsel abweichende Aussprache, der Gebrauch von »ustedes« anstelle von »vosotros« in allen hispanoamerikanischen Ländern (und auf den Kanarischen Inseln) sowie die Existenz einer »vos«-Form in vielen Ländern Hispanoamerikas.

Andere Phänomene wie z.B. die spanische Sprache in den USA wurden hier nicht erläutert, da das den Rahmen dieses Lernlexikons sprengen würde.

Lernen, Reaktivieren, Testen

Das *Grammatische Lernlexikon Spanisch* bietet neben der gezielten Information über grammatische Einzelphänomene und Zusammenhänge auch die Möglichkeit, das eigene Grundlagenwissen zu reaktivieren und zu testen. Selbstlerner können einzelne Informationseinheiten aufmerksam durchlesen und dabei versuchen, sich den Schlüsselsatz zu Beginn jeder Einheit und die entsprechenden Grundregeln einzuprägen. Es ist auch empfehlenswert, zunächst die spanischen Beispielsätze ohne jegliche Erläuterung abzuschreiben und erst im Anschluss die dazugehörige Regel zu lesen. Man kann auch versuchen, die einzelnen Regeln selbst zu formulieren und andere, eigene Beispielsätze zu finden.

In Anhang III, in dem deutsche Sätze angeboten werden, die ins Spanische übersetzt werden sollen, kann das erlernte bzw. reaktivierte Grundlagenwissen dann abschließend getestet werden. Der Lerner kann dann anhand der Lösungen in Anhang IV die eigenen Übersetzungen auf ihre Richtigkeit überprüfen.

Bei der Verwendung des Lernlexikons im Spanischunterricht können einzelne Informationseinheiten zu Hause oder im Unterricht in Stillarbeit durchgearbeitet werden. Die so aufgefrischten Kenntnisse können dann zur Festigung nochmals in Partnerarbeit oder durch gezielte Fragen des Lehrers durchgesprochen werden. Daran sollte sich der

entsprechende Übersetzungstest einschließlich der Lösung anschließen. Es bietet sich außerdem an, die so behandelten grammatischen Themen in der Folgestunde kurz mündlich zu wiederholen.

Abkürzungen

A I	Anhang I
A II	Anhang II
A III	Anhang III
A IV	Anhang IV
KT ₁ /L, KT ₂ /L usw.	Kurztest 1/Lösungen usw.
RAE	Real Academia Española

Als Verweiszeichen dient der Pfeil ►.

Lernlexikon A–Z

A

a (nach, zu, in)

Este verano voy a ir a Dinamarca. (Im Sommer fahre ich nach Dänemark.)

- **Funktion:** Die Präposition a dient v.a. dazu, die Richtung oder das Ziel auszudrücken. Somit entspricht sie verschiedenen deutschen Präpositionen, wie z.B. nach, zu oder in: Ayer no fuimos a la escuela. (Gestern sind wir nicht zur Schule gegangen.) Weitere Funktionen sind die Angabe der Uhrzeit und der Entfernung: El examen empieza a las diez. (Die Prüfung beginnt um zehn Uhr.) Hay una panadería a unos 200 metros. (Es gibt eine Bäckerei in etwa 200 Metern Entfernung.)
- Mit einer Reihe von Verben bildet die Präposition a feste Verbindungen (perífrasis verbales), z.B. ir a + Infinitiv: Voy a estudiar Derecho. (Ich werde Jura studieren.); volver a + Infinitiv: María ha vuelto a fumar. (María raucht wieder / hat wieder angefangen zu rauchen.); empezar a + Infinitiv: Antonio ha empezado a trabajar en nuestra empresa. (Antonio hat in unserer Firma [zu arbeiten] angefangen.)
- a wird auch verwendet, um das direkte Objekt (wen?) bei Personen (nicht bei Sachen) und das indirekte Objekt (wem?) zu kennzeichnen:
 - direktes Objekt der Person: Si quieres saberlo, llama a Juan. (Wenn du es wissen möchtest, ruf Juan an.)
 - indirektes Objekt: Dile la verdad a tu padre. (Sag deinem Vater die Wahrheit.)

Kurztest ▶ A III, KT 1

Pequeño Diccionario de Falsos Amigos

Reclam premium Sprachtraining

Pequeño Diccionario de Falsos Amigos

Von Nadja Prinz
unter Mitwirkung von
Imma Agustí Corredor

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14116

2012, 2021 Philipp Reclam Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Druck und Bindung: Eberl & Koesel GmbH & Co. KG,

Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell

Printed in Germany 2021

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-014116-8

Auch als E-Book erhältlich

www.reclam.de

Inhalt

Einleitung	7
Zeichen und Abkürzungen	14
Falsos Amigos A–Z	17
Anhang 1	
Deutsche und spanische Wörter mit unterschiedlicher Betonung	141
Anhang 2	
Deutsche und spanische Wörter mit unterschiedlichem Artikelgebrauch	145
Register der spanischen Stichwörter	149

Einleitung

Wenn jemand eine Fremdsprache lernt, wird er unweigerlich auf das Problem der »Falschen Freunde« oder, auf Spanisch, »Falsos Amigos« stoßen. Was sind Falsche Freunde und warum hat der Lernende mit ihnen Schwierigkeiten?

Die Hauptgruppe der Falschen Freunde, die wir in den Mittelpunkt unserer Betrachtung stellen, bilden die **semantischen Falschen Freunde**. Da wir uns im Folgenden auf die Gegenüberstellung der Sprachen Deutsch und Spanisch beschränken, werden nur deutsch-spanische Wortpaare angeführt. Tatsächlich gibt es die Falschen Freunde auch zwischen anderen und mehreren Sprachen, was hier jedoch zu weit führen würde.

Die semantischen Falschen Freunde lassen sich in drei Kategorien einteilen.

Die erste Kategorie bilden die falschen Kognaten¹: Es handelt sich dabei um zwei Wörter aus verschiedenen Sprachen, die – nur zufällig – materiell ähnlich sind, aber unterschiedliche Bedeutungen haben. Sie lassen sich nicht auf ein gemeinsames Ursprungswort zurückführen. Ein Beispiel ist dt. *der Kamin* / span. *el camino*. Durch die materielle, lautliche Ähnlichkeit nimmt der deutsche Spanisch-Lerner an, *camino* bedeute »Kamin«. Damit ist er dem Falschen Freund sozusagen in die Falle gegangen, denn *camino* bezeichnet auf Spanisch den *Weg*; das Wort hat also eine völlig andere Bedeutung. Die tatsächliche Entsprechung von *Kamin* ist la *chimenea*. Ebenso kann natürlich der spanische Muttersprachler, der Deutsch lernt, dem Irrtum erliegen, der Weg würde im Deutschen *Kamin* genannt. Das Gleiche kann beispielsweise passieren bei dt.

1 Kognate (von lat. *cognatus* »blutsverwandt«; in der Linguistik ist die englische Form *cognate* geläufig) sind Wörter, die auf dasselbe Ursprungswort zurückgehen, wie z. B. dt. *Nacht*, engl. *night*, frz. *nuit*.

die *Falte* / span. *la falta* (›Fehler‹, ›Mangel‹), dt. *der Mantel* / span. *el mantel* (›Tischdecke‹), dt. *die Mappe* / span. *el mapa* (›Landkarte‹, ›Stadtplan‹). Neben der großen Zahl an Substantiven gibt es auch viele Verben und Adjektive, die eine Fehlerquelle dieser Art darstellen, so z.B. dt. *absolvieren* / span. *absolver* (›freisprechen‹, ›lossprechen‹) dt. *(sich) maskieren* / span. *mascar* (›kauen‹) und dt. *alt* / span. *alto* (›hoch‹), dt. *horrend* / span. *horrendo* (›grauenerregend‹, ›entsetzlich‹).

Zur zweiten Kategorie zählen die echten Kognaten: Die Wortpaare weisen neben der bzw. den unterschiedlichen Bedeutungen auch eine oder mehrere gemeinsame Bedeutungen auf. Man spricht hier auch von »Partiellen Falschen Freunden«, da die semantische Abweichung nur einen Teil des Inhaltes betrifft. Die Lexeme stimmen somit in ihrer Bedeutung teilweise überein. Das hängt damit zusammen, dass sie auf eine gemeinsame sprachliche Quelle zurückgehen. Sie haben sich erst im Laufe der Sprachgeschichte semantisch auseinanderentwickelt und haben in der jeweiligen Sprache neue Bedeutungen oder Bedeutungsnuancen angenommen, andere abgegeben. Ein Beispiel ist: dt. *Meister* / span. *maestro*. Entsprechend ihres gemeinsamen lateinischen Ursprungswortes, *magister*, haben heute noch beide Wörter die Bedeutungen ›Meister‹ (in einem Handwerk) sowie ›Könnner‹. Das spanische Wort hat zudem die auch im Lateinischen bekannte Bedeutung ›Lehrer‹ beibehalten, während sie im Deutschen nicht mehr Teil des Wortinhaltes ist.

Während also die reinen Falschen Freunde dieses Typs sich bei völlig unterschiedlicher Bedeutung nur zufällig in Schreibung und Aussprache ähneln, ist die Ähnlichkeit bei den Partiellen Falschen Freunden durch die gemeinsame Herkunft zu erklären.

Für den Sprachlerner besteht die Schwierigkeit vor allem darin, dass er sich für ein ihm bekanntes Wort eine zusätzliche Bedeutung einprägen muss. Dabei wird ihm eine höhe-

re kognitive Leistung abverlangt, als wenn er ein materiell ganz fremdes Wort und dessen Inhalt lernt. So prägt er sich z.B. müheloser span. *casa* (›Haus‹) ein als *el pastor* (›Pastor‹ und zusätzlich ›Hirte‹).

Die dritte Kategorie semantischer Falscher Freunde betrifft polyseme Wörter: Während ein Lexem in der einen Sprache mehrere Bedeutungen aufweist, also polysem ist, werden diese Bedeutungen in der anderen Sprache auf zwei Lexeme verteilt, so z.B. bei span. *sueño* / dt. *Traum* und *Schlaf* oder span. *gustar* / dt. *schmecken* und *gefallen*.

Neben diesen Sprachfallen auf der Bedeutungsebene gibt es eine Reihe von Abweichungen auf formaler und grammatischer Ebene.

- Materiell ähnliche Wörter haben in den Sprachen ein unterschiedliches **Genus**: *die Bar* / *el bar*, *der Lack* / *la laca*.
- Ebenso kann bei materiell ähnlichen Wörtern die **Betonung** auf einer anderen Silbe liegen: *der Autor* / *el autor*, *der Dialog* / *el diálogo*.
- Ein weiterer Typ Falscher Freunde ist der **morphologische Falsche Freund**. Der deutsche Spanischlerner muss sich merken, dass der August im Spanischen *el agosto* und nicht wie von seiner Muttersprache her irrtümlich anzunehmen **augusto* heißt; weitere Beispiele: *tropisch* > *tropical* (statt **trópico*), *Silbe* > *la sílaba* (statt **silba*).
- Ein typischer Fall von **grammatischer Abweichung** ist der unterschiedliche Gebrauch des Konjunktivs. Während es z.B. im Deutschen indikativisch heißt: *Es ist wichtig, dass er kommt*, wird im Spanischen hier der spanische Konjunktiv, der *subjuntivo*, gesetzt: *Es importante que venga*.
- Ein letzter wichtiger Typ Falscher Freunde sind die sogenannten **Sceinhispanismen** bzw. **pseudo-spanischen Wörter**. Der Lernende kommt aufgrund der materiellen Beschaffenheit eines Wortes seiner Sprache irrtümlich zu dem Schluss, dass dieses Wort auch in der Fremdsprache

existiert. Wir haben z.B. im Deutschen das Wort *Paprika*. Das klingt in deutschen Ohren schön »spanisch« und könnte darum zu der Annahme verleiten, dieses Gemüse heiße entsprechend im Spanischen **páprica*. Tatsächlich wird aber die Schote mit *el pimiento* und das Gewürz mit *el pimentón* bezeichnet.

- Neben den genannten Fehlerquellen bei Einzelwörtern stößt der Sprachenlerner auch auf Schwierigkeiten bei typischen Wortverbindungen, den **Kollokationen**. Oft kollokieren in der Fremdsprache nicht die gleichen Wörter miteinander wie in der Muttersprache. Während man sich z.B. im Deutschen die Zähne putzt, werden sie im Spanischen gewaschen (*lavarse los dientes*); wir Deutschen stellen eine Frage, der Spanier macht sie (*hacer una pregunta*). Der *blanke Neid* ist im Spanischen nicht blank, sondern rein (*la pura envidia*) und die Vollmilch ist nicht voll, sondern ganz (*la leche entera*).

Es ist noch wichtig zu erwähnen, dass viele dieser Falschen Freunde nicht nur während des Spracherwerbs zu Stolpersteinen werden können. Sie sind vielmehr eine ständig lauernernde Gefahr, wenn man sich in einer Fremdsprache bewegt. Selbst ein guter Sprecher kann mitunter diesen Falschen Freunden erliegen, wenn er beispielsweise in Eile oder unkonzentriert ist.

Bei der vorliegenden Darstellung handelt es sich unweigerlich um eine Momentaufnahme. Die lebenden Sprachen sind im ständigen Wandel und beeinflussen sich gegenseitig. So nehmen Wörter neue Bedeutungen an und geben alte Bedeutungen ab. Dadurch kann z.B. ein hier aufgeführter Partieller Falscher Freund zu einem echten Freund werden oder umgekehrt, ein echter Freund zu einem partiellen Falschen Freund. Dies sind natürlich Prozesse, die sich ganz allmählich vollziehen und auch abhängig von der Nähe der jeweiligen Sprachen sind.

Für die Auswahl der Einträge im **Pequeño Diccionario de Falsos Amigos** steht das Spanische Spaniens, das Kastilische (*el castellano*), im Vordergrund. Wenn ein Wort nur in Spanien, nicht aber in Lateinamerika üblich ist, wird das nicht extra gekennzeichnet. Nur in Einzelfällen wird auf Amerikanismen hingewiesen. Der Einfachheit halber werden die Falschen Freunde, wenn sie in mehr als zwei lateinamerikanischen Ländern vorkommen, schlicht als Amerikanismen eingestuft. Kommt das Wort jedoch nur in ein oder zwei Ländern Lateinamerikas vor, werden diese explizit genannt. Allerdings ist die Einteilung nicht immer eindeutig; die Landes- und Sprachgrenzen verschwimmen gewissermaßen. Das zeigt sich schon bei einem Blick in die einschlägigen Wörterbücher, die hier oft unterschiedliche Angaben machen.

In diesem Wörterbuch werden vor allem Wortpaare aufgeführt, bei denen zumindest eines der Wörter dem Grund- oder Aufbauwortschatz der jeweiligen Sprache zuzurechnen ist. Zudem betrachten wir hauptsächlich Wörter der Standardsprache. Hinzu kommen Wörter, die im Deutschen Fremdwörter oder Lehnwörter sind und somit oft einem höheren Sprachniveau zuzurechnen sind. Sie werden häufig nur in der Fachsprache gebraucht. Das spanische Wort hingegen hat in vielen Fällen neben der fachsprachlichen Bedeutung eine standardsprachliche. So wird hier z.B. der Militärbegriff *Adjutant* dem spanischen *el ayudante* gegenübergestellt, der zusätzlich die allgemeinsprachliche Bedeutung ›Helfer‹, ›Assistent‹ hat.

Ist ein Wort polysem, hat es also mehrere Bedeutungen, so werden nur die am häufigsten vorkommenden erfasst.

Zuletzt sei noch darauf hingewiesen, dass in diesem Wörterbuch ein Falscher Freund nicht als partiell eingestuft wird, wenn die gemeinsame Bedeutung in einer der beiden Sprachen selten bzw. vom Sprachregister her eingeschränkt ist. So wird hier z.B. span. *la firma* als reiner Falscher Freund von dt. *Firma* dargestellt. Denn das spanische Wort

la firma, wird nur selten in dieser Bedeutung verwendet, sondern meint viel häufiger die ›Unterschrift‹. Auch *famoso* gilt hier als reiner Falscher Freund von dt. *famos*, denn es hat nur umgangssprachlich dessen Bedeutung. In der Standardsprache wird es vielmehr in der Bedeutung ›berühmt‹, ›bekannt‹ verwendet.

Die Falschen Freunde / *Falsos Amigos* sind folgendermaßen angeordnet:

Es gibt eine Hauptliste A–Z. Diese Liste geht vom deutschen Wort aus, da es ursächlich für die Sprachfalle verantwortlich ist. Das deutsche Wort steht links, darunter steht der spanische *Falso Amigo*. Rechts werden die korrekten spanischen und deutschen Entsprechungen aufgeführt und jeweils mit mindestens einem spanischen Beispielsatz veranschaulicht. Da viele Wörter mehrere Bedeutungen haben, werden aus Platzgründen nur für die wichtigsten und am häufigsten vorkommenden Bedeutungen Anwendungsbeispiele gegeben. Wo der Platz es erlaubt, werden weitere wichtige Bedeutungen aufgeführt, jedoch nur zum Teil mit Beispielsätzen. Auch auf Kollokationen kann im Rahmen dieses Buches nur im Einzelfall eingegangen werden.

Im Anhang gibt es zwei separate Listen zu den oben beschriebenen Falschen Freunden im Bereich des Genus und der Betonung. Zusätzlich werden diese Falschen Freunde in der Hauptliste mit $\triangle$ markiert und die jeweilige Abweichung durch Unterstreichung verdeutlicht.

Um das Auffinden der spanischen Äquivalente, die ja nicht zwangsläufig der alphabetischen Sortierung der deutschen Stichwörter entsprechen, zu erleichtern, ist am Schluss ein alphabetisches Register der spanischen Stichwörter angefügt.

Ich hoffe, alle Spanischlerner mit diesem kleinen Wörterbuch für die typischen Sprachfallen sensibilisieren zu können. Das Buch soll ihnen einerseits dabei helfen, die spani-

schen Wörter richtig anzuwenden, und ihnen andererseits passende Lexeme an die Hand geben, mit denen sie treffsicher das ausdrücken können, was sie ausdrücken möchten.

Mein herzlicher Dank gilt insbesondere Frau Imma Agustí Corredor, die mir unermüdlich und mit viel Sachverstand beratend zur Seite stand, sowie Herrn Javier González Carracelas für seine zahlreichen wertvollen Hinweise.

Nadja Prinz

Zeichen und Abkürzungen

Adj.	Adjektiv
Adv.	Adverb
alg.	alguien
Am.	Amerikanismus
ANAT.	Anatomie
BIOL.	Biologie
Bol.	Bolivien
CHEM.	Chemie
dt./Dt.	deutsch/Deutsch
ELEKTR.	Elektrotechnik
f.	Femininum
fig.	figurativ, im übertragenen Sinn
FIN.	Finanzen
FOTOG.	Fotografie
geh.	gehoben
GEOL.	Geologie
jdm.	jemandem
jdn.	jemanden
Kol.	Kolumbien
MATH.	Mathematik
MED.	Medizin
Mex.	Mexiko
MILIT.	Militärsprache
NAUT.	Nautik
neg.	negativ, abwertend
Pan.	Panama
PFF	Partieller Falscher Freund
PHYS.	Physik
Pl.	Plural
POL.	Politik
RECHT	Rechtssprache
REL.	Religion
Sg.	Singular

span./Span.	spanisch/Spanisch
SPRACHW.	Sprachwissenschaft
TECHN.	Technik
THEA.	Theater
TYPOGR.	Typografie
ugs.	umgangssprachlich
UNIV.	Universität
Venez.	Venezuela
WIRTSCH.	Wirtschaft

Die Tilde ~ ersetzt das entsprechende Wort, z.B. *la novela Krimi* (~ *policíaca*).

Der Asterisk * steht für eine linguistisch inkorrekte Form bzw. ein nicht existierendes Wort, z.B. *el *portrato* (span. *el retrato*).

Ø markiert eine lexikalisch nicht existierende Form bzw. Lücke in der Zielsprache.

Falsos Amigos A-Z

A

Abitur	<i>el bachillerato</i> Ana acabará el bachillerato el año que viene.
<i>la *abitura</i>	Ø
abonnieren	<i>abonar(se), suscribirse</i> Me interesa tanto lo que pasa en la ciudad que voy a suscribirme al periódico local.
<i>abonar</i> PFF	1. abonnieren (s. oben) 2. bezahlen, vergüten Mi padre me ha prometido abonar la reparación de mi moto. 3. bekräftigen, bestätigen, bezeugen Su reacción abona la sospecha de que él es el culpable. auch: düngen
Absolvent/in	<i>el graduado / la graduada, el egresado / la egresada</i> (Am.) El graduado en Medicina decidió hacer un máster en Francia antes de empezar a trabajar.
<i>el/la *absolvente</i>	Ø
absolvieren	1. terminar (abschließen), cumplir (erledigen, ableisten) Después de terminar sus estudios pasó un año en el extranjero. Mi hermano debe dejar el empleo para cumplir con el servicio militar. 2. aprobar (bestehen) Paco acaba de aprobar el examen.
<i>absolver</i>	1. freisprechen (RECHT) El juez absolvió al acusado inesperadamente. 2. lossprechen (REL.) Dios nos absolverá de todos nuestros pecados.